

433

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,  
Wien. 1., Neues Rathaus.

20. Jahrgang. Wien. Samstag, 29. Dezember 1917. N<sup>o</sup> 413.

---

Der Schneefall. Nachdem es gestern gegen Mittag zu schneien aufgehört hatte, wurden die Schneepflüge und Salzwagen um 2 Uhr nachmittags eingezogen. Die Reinigung mit den Schneepflügen konnte daher mit Rücksicht auf die Mannschaften, von denen manche während der 2 Tage fast ohne Pausen im Dienste waren, unterbrochen werden. Die Handreinigung wurde bis 7 Uhr abends fortgesetzt. Für die Nacht wurde die Ausfahrt der Pferdeschneepflüge für 1 Uhr und die der motorischen für 2 Uhr angeordnet. Der Frühauslauf konnte fahrplanmässig erfolgen und sind bis  $\frac{1}{2}$  7 Uhr früh auch keine Verspätungen gemeldet. Nur auf den Linien 25, 62, 71 und 118 konnte der Dreiwagenzugverkehr wegen des Streckenzustandes noch nicht aufgenommen werden. Dies wird jedoch heute noch im Laufe des Vormittags möglich sein. An der Freimachung der Linie 167 (Rothneusiedl) und der Autobusstrecke nach Salmansdorf wird noch gearbeitet. Die Aufnahme des Verkehrs auf diesen Linien wird im Laufe des heutigen Tages möglich werden. Betreffs der Schneearbeiter wird berichtet, dass der Strassenbahn seitens des Militäres 3500 Mann zugesagt sind. Zivilarbeiter sind bis 6 Uhr früh gegen 2000 aufgenommen worden und dürfte deren Zahl auch heute 4000 Köpfe überschreiten.

---